

# GESCHÄFTSBERICHT 2023





# Kurzportrait



seit **49** Jahren



**36.500**

angeschlossene Mitglieder\*



**15**

Mitgliedsverbände



**32** Stellungnahmen  
zu Gesetzen



**7.600** geprüfte  
Fortbildungsnachweise



**2.748**

anerkannte Fachberater (DStV e.V.)



**1.300**

Teilnehmer Steuerberatertag



**1.000**

Podcast-Abufe



**3.558**

Twitter-Follower



**11.621**

LinkedIn-Follower

**1.226**

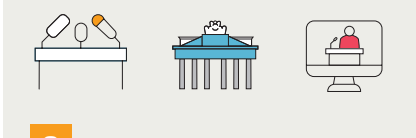
Praxen zum Vergleich



\*Persönliche Mitglieder und solche, die dem jeweiligen Mitgliedsverband über eine Berufsgesellschaft verbunden sind

# Inhalt

## DEUTSCHER STEUERBERATERTAG



8

### 46. Deutscher Steuerberatertag



16

### Steuerrecht

- 16 Gaspreisbremse: ein Bürokratiemonster vom Tisch
- 16 Anzeigepflicht für nationale Steuergestaltungen: ein weiterer Versuch
- 17 Umsatzsteuerliche Kleinunternehmer: Umsatzsteuerjahreserklärung adé
- 17 Zukunftsfinanzierungsgesetz: Bessere Aussicht für Mitarbeiterkapitalbeteiligungen
- 18 Elektronische Rechnung: Projekt gestartet
- 18 Grunderwerbsteuerliche Begünstigungen: Status Quo vorerst gesichert
- 19 Bürokratieabbau: Erfolg in kleinen Schritten
- 19 Digitalisierung des Besteuerungsverfahrens: Prozesse vorantreiben



10

### Europa

- 10 Erfolge der German Tax Advisers
- 10 Geballte DSTV-Power im Herzen Europas
- 11 EU-Gesetzgebung im digitalen Zeitalter
- 11 Wachstum durch Entlastung
- 11 Nachhaltig wirtschaften, statt Nachhaltigkeit verwalten
- 12 ETAF & EFAA: Die europäischen Partnerverbände



13

### Recht und Berufsrecht

- 13 Neuregelungen im StBerG: Tax-Law-Clinics als Chance
- 13 Corona-Wirtschaftshilfen: Schlussabrechnungen praktikabel gestalten
- 14 Fachkräftemangel im Fokus: Austausch mit Bundesagentur für Arbeit
- 14 Praxishilfen für den Kanzleialltag
- 15 Praktikerblick auf den Versicherungsschutz



20

### Betriebswirtschaftliche Beratung



20

### Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung





21

## IT-Fragen und Digitalisierung

- 21 Arbeitskreis Digitalstrategie
- 21 Verbändeforum IT



22

## Netzwerken



24

## Fachberater (DStV e.V.)



25

## Serviceangebote des DStV

- 25 StBdirekt
- 25 Steuerberater-Suchservice
- 26 DStV-Praxenvergleich
- 26 Qualitätsmanagement und DStV-Qualitätssiegel



28

## Anhang

- 28 Entwicklung in Zahlen
- 29 Gremien & Geschäftsstelle
- 35 Impressum

# Vorwort



Syndikusrechtsanwalt/StB Norman Peters (DStV-Hauptgeschäftsführer) und StB Torsten Lüth (DStV-Präsident)

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

oft hören wir wertschätzende Worte über die Arbeit von Steuerberaterinnen und Steuerberatern. Politische Entscheidungsträger sind dankbar für die zuverlässige Unterstützung, die gerade kleine und mittlere Unternehmen von ihren steuerlichen Beraterinnen und Beratern erhalten.

Manches lässt uns aber am Vertrauen von Teilen der Politik in unseren Berufsstand zweifeln - wenn z.B. die Anzeigepflicht für innerstaatliche Steuergestaltungen stets aufs Neue auf die Agenda gerufen wird, obwohl alles darauf hindeutet, dass die Anzeigepflicht für grenzüberschreitende Steuergestaltungen kaum einen tatsächlichen Nutzen hatte. An dieser Stelle sind wir sehr froh, dass die lebendige Demokratie zu einem ausgewogenen, angemessenen wie praktikablen Ergebnis geführt hat. Das Instrument verschwand bekanntlich vom Tisch. Sollte es wieder auf die Agenda rücken, seien Sie sicher, dass wir weiterhin dagegenhalten werden.

Mehr als Worte würden Taten bei der Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben helfen. Bürokratische Belastungen,

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
StB Torsten Lüth  
(Präsident)

gez.  
Syndikusrechtsanwalt/StB Norman Peters  
(Hauptgeschäftsführer)

starre Strukturen und ein Flickenteppich an Regelungen in den einzelnen Bundesländern führen zu massiven Problemen in unseren Kanzleien – in denen darüber hinaus der Fachkräftemangel immer spürbarer wird.

Der DStV setzt sich gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden in Berlin und Brüssel für praxisgerechte Gesetze, den sinnvollen Einsatz digitaler Lösungen und den Wandel hin zu einer smarten Gesetzgebung ein. Gemeinsam mit anderen Berufsorganisationen widmen wir uns gezielt dem Thema Fachkräfte und unterstützen Kanzleien dabei, Mitarbeiterende zu finden und zu binden.

Unsere Arbeit kann so erfüllend und abwechslungsreich sein, wie wenig andere Tätigkeiten - wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Lassen Sie uns gemeinsam darauf hinarbeiten, damit wir auch in Zukunft unsere Mandanten optimal betreuen und junge Menschen für unsere Arbeit begeistern können.





TÄTIGKEITSBERICHT  
**2023**



# 46. Deutscher Steuerberatertag



Alle Informationen rund um den Deutschen Steuerberatertag finden Sie unter [www.steuerberatertag.de](http://www.steuerberatertag.de)



StB Torsten Lüth (DStV-Präsident) eröffnete den 46. Deutschen Steuerberatertag in Berlin

KOMMUNIKATION STEUERN – wie wirken sich CHAT GPT und Co. auf unsere Zukunft aus, wie motivieren wir Kolleginnen und Kollegen mit Herz und Hirn und wie sprechen wir den Nachwuchs zielgerichtet über Social Media an? Diese und weitere Fragen wurden vom 15. bis 17.10.2023 beim 46. Deutschen Steuerberatertag

mit rund 1.300 Gästen diskutiert - bereits zum zweiten Mal im hybriden Format.

Zentrum der Konferenz war das Estrel Congress Center, das größte und modernste Kongresszentrum in Berlin.



Das Fachprogramm wartete, wie gewohnt, mit einem breiten Angebot auf 6 parallelen Bühnen auf. Nach Eröffnung und Grußworten wurde vom steuerpolitischen Roundtable über aktuelle Entwicklungen zu verschiedenen Fachthemen bis hin zu Führungs- und Beratungsaspekten für jeden Teilnehmenden etwas

Passendes geboten. Moderator Marc Bator führte durch die Tage und zählt mittlerweile zum festen Bestandteil der Konferenz.

Auf rund 1.400 Quadratmetern präsentierten über 80 Unternehmen die neusten Trends und Produkte.



MdB Katja Hessel (Parlamentarische Staatssekretärin beim BMF), StB Torsten Lüth (DStV-Präsident)



Grußworte von MdB RA Friedrich Merz (Vorsitzender CDU Deutschland)



8 46. Deutscher Steuerberatertag

- 10 Europa
- 13 Recht und Berufsrecht
- 16 Steuerrecht
- 20 Betriebswirtschaftliche Beratung

20 Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

- 21 IT-Fragen und Digitalisierung
- 22 Netzwerken
- 24 Fachberater (DStV e.V.)
- 25 Serviceangebote des DStV



**Steuerlicher Roundtable** mit (v.l.n.r.) MdB Sascha Müller (Obmann von Bündnis 90 / Die Grünen), Lothar Binding (Bundesvorsitzender AG SPD 60 plus / ehem. finanzpolitischer Sprecher SPD), MdB StB Markus Herbrand (finanzpolitischer Sprecher FDP), MdB StBin Antje Tillmann (finanzpolitische Sprecherin CDU/CSU), Dr. Hans-Josef Thesling (Präsident Bundesfinanzhof), StB Torsten Lüth (DStV-Präsident). Moderiert von Marc Bator.



**Panel-Diskussion** „Anzeigepflicht für nationale Steuergestaltungen“ mit (v.l.n.r.) RAin/StBin Sylvia Mein (DStV-Geschäftsführerin), Dr. Michael Myßlen (BMF-Referatsleiter IV D1), StB/WP Dipl.-Kfm. Carsten Nicklaus (DStV-Vizepräsident) und StB Dr. Axel von Bredow (Peters, Schöneberger & Partner)

Neben fachlichem Part und Ausstellung zählt das Rahmenprogramm zu den Highlights der Veranstaltung: Golfturnier, Stadtrundfahrt, Empfangsabend am Sonntag sowie Galadinner und Party am Montag. Für diejenigen, die sich ausschließlich durch die Fachausstellung und das Expo Forum inspirieren lassen wollten, wurde

2023 erstmals ein neue Ticketkategorie eingeführt: das Fachausstellungsticket.

Der 47. Deutsche Steuerberatertag wird vom 13. bis 15. Oktober 2024 in Hamburg stattfinden.



Fachausstellung mit rund 80 Ausstellern beim 46. Deutschen Steuerberatertag in Berlin



Party im Spindler & Klatt mit Stimmungsband Inter-Jam



Team der DStV-Geschäftsstelle





# Europa



[www.dstv.de/europa/](http://www.dstv.de/europa/)

## Erfolge der German Tax Advisers

Ob Berufsgeheimnis, Vorbehaltsaufgaben oder Selbstverwaltung: Die Europäischen Institutionen stellen berufsrechtliche Errungenschaften der Steuerberaterinnen und Steuerberater regelmäßig auf den Prüfstand. Abwehren konnten die German Tax Advisers, die Kooperation des DStV mit der BStBK in Brüssel, allerdings den Gesetzgebungsvorschlag für ein unangemessenes Sanktionsmaß im Falle fehlerhafter Meldungen grenzüberschreitender Steuergestaltungen. Auch die vorgeschlagene Einschränkung des Selbstverwaltungsrechts durch eine Übertragung von Durchgriffsrechten der neu

zu schaffenden Europäischen Anti-Geldwäsche-Behörde wurde letztlich abgewendet. Schließlich gelang es, den geplanten Richtlinienvorschlag gegen sogenannte Vermittler von aggressiver Steuerplanung und Steuerhinterziehung, zu denen auch der Berufsstand zählen würde, zumindest einstweilen auf Eis zu legen.



## Geballte DStV-Power im Herzen Europas



Präsidium des DStV vor dem EU-Parlament in Brüssel



Europa im Fokus: Das DStV-Präsidium tagte nicht allein in Europas Hauptstadt, sondern tauschte sich vor Ort mit wichtigen Gesprächspartnern zur steuer- und berufsrechtlichen Gesetzgebung der EU aus. Das Berufsgeheimnis der beratenden und prüfenden Berufe ist nicht nur in Deutschland gesetzlich verankert. Daher nutzte das DStV-Präsidium die Stippvisite etwa, um mit Vertretern der ITAA, dem belgischen Partner vom Institute for Tax Advisers and Accountants, über die Erfolgsaussichten der anhängigen Klage der ITAA vor dem Europäischen Gerichtshof zu diskutieren. Das ITAA hat wegen der unangemessenen Beschränkung des Berufsgeheimnisses bei der Meldung grenzüberschreitender Steuergestaltungen Klage eingereicht.

8 46. Deutscher Steuerberatertag  
 10 Europa  
 13 Recht und Berufsrecht  
 16 Steuerrecht  
 20 Betriebswirtschaftliche Beratung

20 Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung  
 21 IT-Fragen und Digitalisierung  
 22 Netzwerke  
 24 Fachberater (DStV e.V.)  
 25 Serviceangebote des DStV

## EU-Gesetzgebung im digitalen Zeitalter

Die derzeitigen Anstrengungen in den Mitgliedstaaten, moderne E-Invoicing-Lösungen einzusetzen, sollen in einen europäischen Austausch der Mehrwertsteuerdaten münden. Der DStV begleitete die zähen Verhandlungen im Rat der EU, damit Mandanten und steuerliche Beraterinnen wie Berater praktikable Grundlagen für moderne Anwendungen erhalten.

Zudem trieb die EU die Regulierung der fortschreitenden Digitalisierung voran. Der DStV setzte sich für den Schutz von Mandantendaten beim Einsatz von Big Data, den Zugang zu Daten bei Aufbau und Nutzung von KI sowie für eine zumutbare Haftung des Berufs beim Einsatz fehlerhafter KI ein.



Austausch von StB Torsten Lüth (DStV-Präsident) mit dem Generalsekretär der Europäischen Bewegung Deutschlands (EBD), Bernd Hüttemann, zur aktuellen EU-Gesetzgebung

## Wachstum durch Entlastung

Insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen kündigte die EU-Kommission mit ihrem Entlastungspaket einen Bürokratieabbau an. Der DStV nahm die Brüsseler Behörde beim Wort. Frühzeitig reichte er bei der zuständigen Generaldirektorin Kerstin Jorna Vorschläge ein, die Beruf und Mandanten tatsächlich entlasten würden. Zugleich mahnte der DStV an, dass die angekündigten Maßnahmen kein Strohfeuer sein dürfen. Eine schlanke Bürokratie muss vielmehr in die DNA des europäischen Gesetzgebers überführt werden.



StB Torsten Lüth (DStV-Präsident) mit der Generaldirektorin der EU-Kommission Kerstin Jorna und den German Tax Advisers

## Nachhaltig wirtschaften, statt Nachhaltigkeit verwalten

Die europäischen Unternehmen sollen nachhaltiger werden. Darum haben die EU-Institutionen den ersten Teil der Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung verabschiedet. Die Berichterstattung muss für Unternehmen und Prüfer mit verhältnismäßigen Mitteln umsetzbar sein. Der DStV machte sich deshalb für eine praxisnahe Nachhaltigkeitsberichterstattung stark.

## ETAF & EFAA: Die europäischen Partnerverbände

Die European Tax Adviser Federation (ETAF), der Zusammenschluss nationaler Organisationen reglementierter steuerberatender Berufe, zeigte sich erneut als bewährter Partner des DStV, um die Interessen ihrer Mitglieder zu wahren. Dies verdeutlichte nicht zuletzt die Konferenz der ETAF. Dort vertrat sie ihre kritische Position zum geplanten Gesetzgebungsvorschlag gegen weitere Belastungen und Registrierungspflichten im Rahmen des geplanten Vorschlags gegen sog. Vermittler aggressiver Steuerplanung und Steuerhinterziehung.



Brüsseler Konferenz der ETAF „In Erwartung von SAFE“ mit Philippe Arraou (ETAF-Präsident, rechts), Andrea Rabb (ETAF-Vorstandsmitglied, Mitte) und MdEP Paul Tang (Vorsitzender des FISC-Ausschusses des EU-Parlaments; 2. von links)



Konferenz der EFAA in Lissabon: Diskussionsrunde mit StB/WP Dipl.Kfm. Marcus Tuschen (DStV-Vizepräsident und EFAA-Vorstandsmitglied 2. von links) zur Nachwuchsgewinnung und -erhaltung in kleinen und mittleren Kanzleien

Die Federation of Accountants and Auditors for SMEs (EFAA, Europäischer Verband der prüfenden Berufe für kleine- und mittelständische Unternehmen) setzten sich für möglichst schlanke und einfache Standards in der Nachhaltigkeitsberichterstattung ein. Als Mitglied der EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group) konnte sie diese aktiv mitgestalten. Ein weiterer Schwerpunkt bildete der Ausbau der Attraktivität des Berufs und die Gewinnung von Nachwuchskräften. Dies war auch Thema der Konferenz der EFAA in Lissabon.





# Recht und Berufsrecht

## Neuregelungen im StBerG: Tax-Law-Clinics als Chance



Aktiv eingebracht hat sich der DStV zu den Vorschlägen der Bundesregierung zur Neuregelung der beschränkten und unentgeltlichen Hilfeleistung in Steuersachen. Begrüßt hat er die Reduzierung des bisherigen umfangreichen Katalogs zahlreicher Einzeltatbestände zugunsten

einer neuen Generalklausel. Sie soll in Anlehnung an die bekannte Regelung des Rechtsdienstleistungsgesetzes die Hilfeleistung in Steuersachen im Zusammenhang mit einer anderen Haupttätigkeit erlauben, wenn sie als Nebenleistung zum Berufs- oder Tätigkeitsbild gehört. Eine positive Wirkung kann aus Sicht des DStV auch die vorgeschlagene Erlaubnis zur Bildung sog. Tax-Law-Clinics an Hochschulen entfalten. Anlässlich der Anhörung im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages zum Gesetzentwurf der Bundesregierung zeigte sich der DStV als Sachverständiger überzeugt, dass insbesondere die Beratung von Studierenden für Studierende junge Menschen für eine Tätigkeit in der Steuerberatung begeistern kann. Bei der konkreten Ausgestaltung einer solchen unentgeltlichen Beratung könne gut auf die Erfahrungen der Anwaltschaft aus dem Rechtsdienstleistungsgesetz zurückgegriffen werden. Am Rande der Anhörung bestand auch Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit einzelnen Abgeordneten.



[www.dstv.de/berufsrecht/](http://www.dstv.de/berufsrecht/)



StB Torsten Lüth (DStV-Präsident) mit MdB Till Mansmann (FDP) anlässlich der Anhörung im Finanzausschuss

## Corona-Wirtschaftshilfen: Schlussabrechnungen praktikabel gestalten

Anlässlich eines vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) initiierten Praxisdialogs zu den Corona-Wirtschaftshilfen hatte der DStV Gelegenheit, die besondere Rolle der Steuerberaterinnen und Steuerberater bei den zahlreichen Hilfsprogrammen hervorzuheben. Den Fokus seines Impulsvortrags richtete DStV-Präsident Torsten Lüth vor allem auf die besonderen Herausforderungen im Rahmen der Schlussabrechnungen. Er forderte die anwesenden Beteiligten aus Bund und Ländern nachdrücklich auf, auftretende Fragestellungen praxisgerecht und möglichst bundeseinheitlich zu beantworten. Ein Flickenteppich müsse unter allen Umständen vermieden werden. Denn die Arbeit in den Kanzleien – ebenso wie bei den Mandanten – sei nicht auf einzelne Ländergrenzen beschränkt.

Das BMWK hatte Vertreter aus den Ländern und deren Bewilligungsstellen sowie Kammern und Verbände zu dem zweitägigen fachlichen Austausch nach Berlin eingeladen. Ziel war es, in einem breit angelegten Format

mögliche Handlungsfelder frühzeitig zu identifizieren und bei der Beantwortung wesentlicher Fragen mögliche Synergien zu nutzen. Der DStV wird sich auch weiterhin fachlich einbringen und sich im Interesse der Berufsangehörigen für ein praxisgerechtes Schlussabrechnungsverfahren stark machen.



StB Torsten Lüth (DStV-Präsident) beim Praxisdialog zu den Corona-Wirtschaftshilfen

## Fachkräftemangel im Fokus: Austausch mit Bundesagentur für Arbeit



Teilnehmer des  
Austauschs mit der  
BA-Vorsitzenden  
Andrea Nahles



Bei einem fachlichen Austausch zu den Themen Fachkräftemangel und Nachwuchsgewinnung konnte der DStV die Perspektive der steuerberatenden Berufe unmittelbar gegenüber der Vorstandsvorsitzenden der Bundesagentur für Arbeit, Andrea Nahles, in den Fokus rücken. Das nicht rein akademische Berufsbild in der Steuerberatung biete insbesondere auch Auszubildenden zum/zur Steuerfachangestellten hervorragende Entwicklungschancen bis hin zum Steuerberaterberuf. Auch die jüngst modernisierte Ausbildungsverordnung für Steuerfachangestellte mit ihrem stärkeren Digitalisierungsfokus

schaffe ein attraktives Angebot für interessierte jungen Menschen. Der Austausch fand auf Initiative des Bundesverbands der Freien Berufe (BFB) in Berlin statt. Er sollte den Auftakt für eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit und ihren Regionaldirektionen bilden. Gemeinsames Ziel ist, ein stärkeres Interesse an einer dualen Berufsausbildung und einer Tätigkeit in den Assistenzberufen der verschiedenen Branchen zu wecken und so die Fachkräftepotentiale für die Freien Berufe besser nutzbar zu machen.

## Praxishilfen für den Kanzleialltag



[www.stbdirekt.de](http://www.stbdirekt.de)

Der Rechts- und Berufsrechtsausschuss des DStV konnte neben der Diskussion berufsrechtlich relevanter Fragestellungen auch durch seine Arbeitshilfen zu ausgewählten Themen eine praxisnahe Unterstützung für den Kanzleialltag bieten. Eine aktualisierte Fassung des bewährten Mustersteuerberatungsvertrages, welche die aktuelle Rechtsprechung zu verbraucherschutzrechtlichen Aspekten berücksichtigt, ist für alle Mitglieder der regionalen Steuerberaterverbände unter [www.stbdirekt.de](http://www.stbdirekt.de) (Stbdirekt-Nr.: 109196) abrufbar. Dort ist außerdem eine Hilfestellung zur Einrichtung sog. interner Meldestellen nach dem neuen Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) zu finden (Stbdirekt-Nr.: 374182). Sie enthält unter anderem Antworten auf die

Frage, wer mit der Aufgabenwahrnehmung einer internen Meldestelle betraut werden kann und welche organisatorischen Anforderungen für den Betrieb der Meldestelle zu beachten sind.

Aktualisiert wurden schließlich auch die Hinweise für den Umgang mit personenbezogenen Daten durch Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften (Stbdirekt-Nr. 373807). Eine gemeinsame Arbeitsgruppe des DStV und der Bundessteuerberaterkammer (BStBK) hat dazu die für den Berufsstand relevanten Entwicklungen im Bereich des Datenschutzes zusammengetragen sowie Arbeitshilfen und Muster für die Praxis erarbeitet.

- 8 46. Deutscher Steuerberatertag
- 10 Europa
- 13 **Recht und Berufsrecht**
- 16 Steuerrecht
- 20 Betriebswirtschaftliche Beratung

- 20 Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
- 21 IT-Fragen und Digitalisierung
- 22 Netzwerken
- 24 Fachberater (DStV e.V.)
- 25 Serviceangebote des DStV



V.l.n.r.:  
 StB Dipl.-Ing. (FH)  
 Karsten Schmidt  
 (StBV Thüringen),  
 StB Carsten Butenschön  
 (DStV-Vizepräsident),  
 StB/WP Dipl.-Kfm.  
 Christian Rech  
 (StBV Rheinland-Pfalz),  
 StB/WP Dipl.-Kfm.  
 Carsten Nicklaus  
 (DStV-Vizepräsident),  
 RA Dipl.-Verw. (FH)  
 Christian Michel  
 (DStV-Referatsleiter Recht  
 und Berufsrecht),  
 StB/RA Dipl.-Jur.  
 Oliver Klose  
 (StBV Niedersachsen  
 Sachsen-Anhalt),  
 StB/RA Volker Höpfl  
 (StBV Hamburg)

## Praktikerblick auf den Versicherungsschutz

Aktuelle Fragestellungen rund um den Versicherungsschutz von Steuerberaterinnen und Steuerberatern standen auch im Berichtsjahr im Fokus des regelmäßigen Austauschs zwischen der HDI-Versicherung und dem DStV. Einen Schwerpunkt der Beratungen bilden regelmäßig die Auswertungen aktueller gerichtlicher Entscheidungen zu einzelnen Haftungsfragen und ihrer Auswirkungen auf die berufliche Praxis. Ziel ist es, gemeinsam mögliche Fachinformationen aufzubereiten und bei Bedarf die bestehenden Versicherungsbedingungen praxisgerecht im Interesse des Berufsstands

weiterzuentwickeln. In Zeiten der zunehmenden Digitalisierung des Kanzleialltags erlangen auch Fragen der IT-Sicherheit immer mehr an Bedeutung. Hier geht es insbesondere um die Versicherung von Risiken durch kriminelle Cyber-Angriffe und den erforderlichen Schutz der Mandantendaten. Ein Ziel des Austauschs soll es außerdem sein, die Vorteile der Mitgliedschaft in den regionalen Steuerberaterverbänden mit Blick auf die Konditionen beim Versicherungsschutz noch besser herauszustellen.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des gemeinsamen Arbeitskreises von HDI und DStV



# Steuerrecht



[www.dstv.de/  
steuerrecht/](http://www.dstv.de/steuerrecht/)



StB Torsten Lüth  
(DStV-Präsident),  
MdB StBin Antje Tillmann  
(finanzpolitische  
Sprecherin CDU/CSU),  
RAin/StBin Sylvia Mein  
(DStV-Geschäftsführerin)

## Gaspreisbremse: ein Bürokratiemonster vom Tisch



Das kurzfristig von der Bundesregierung beschlossene Instrument sollte private Haushalte und Unternehmen angesichts der drastisch gestiegenen Energiepreise entlasten. Für den Berufsstand drohte jedoch ein Bürokratiemonster zu erwachsen: Die Gaspreisbremse.

Lange ungewiss war das Verfahren zur Besteuerung der Dezemberhilfe Gas sowie der Gas- und Wärmepreisbremsen. Der DStV sensibilisierte Bundestagsabgeordnete und Vertreter des BMF in vielen Gesprächen für die unzähligen Fragestellungen in Zusammenhang mit der geplanten Besteuerung der Energiehilfen. Ein wichtiges Stichwort war der enorme Erfüllungs- und Vollzugsaufwand. Die Bürokratiebelastungen für Steuerpflichtige, die kleinen und mittleren Kanzleien und die Finanzverwaltung wären enorm gewesen. Auch in seinen Stellungnahmen zum Wachstumschancengesetz setzte sich der DStV für den Verzicht auf die Besteuerung ein. Der unermüdliche Einsatz zeigte zum Jahresende Erfolg: Der Verzicht auf die Besteuerung der Dezemberhilfe Gas wurde schließlich im Zuge des Kreditzweitmarktförderungsgesetzes beschlossen. Der Berufsstand konnte aufatmen.

## Anzeigepflicht für nationale Steuergestaltungen: ein weiterer Versuch



StB Torsten Lüth  
(DStV-Präsident),  
MdB StB Markus Herbrand  
(finanzpolitischer  
Sprecher FDP)

Unter dem wohlklingenden Deckmantel des Wachstumschancengesetzes versteckte sich Ungemach: Die im Koalitionsvertrag der Ampel vereinbarten Regelungen zur Einführung einer Meldepflicht für innerstaatliche Steuergestaltungen.

Der DStV kritisierte diese - wie bei den vergangenen Ambitionen des ehemaligen Bundesfinanzministers Scholz - scharf. Der Verband bemängelte vor allem die mit dem Vorschlag verbundene Bürokratie, die Haftungsrisiken für den Berufsstand und die zweifelhafte Wirksamkeit des Instruments. Als Sachverständiger in der Anhörung des Finanzausschusses des Deutschen Bundestags adressierte er seine Kritik nachdrücklich und forderte den Verzicht. Kurz vor Abschluss des parlamentarischen Verfahrens nahm das Wachstumschancengesetz mit rund 40 Änderungen nochmals Fahrt auf. Den Verzicht auf die Anzeigepflicht für innerstaatliche Steuergestaltungen erreichte der DStV dort zwar nicht.



Die Ampel-Partner griffen aber immerhin in Teilen die DStV-Anregungen zu Erleichterungen für kleine und mittlere Kanzleien auf.

Am Ende des Jahres geriet das Gesetzesvorhaben ins Stocken. Es landete im Vermittlungsausschuss. Dort erfuhr die Meldepflicht - maßgeblich auf Druck der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und der von CDU und CSU geführten Finanzministerien - den erneuten Garaus.



MdB Dr. Carsten Linnemann (Generalsekretär CDU Deutschland), RAin/StBin Sylvia Mein (DStV-Geschäftsführerin), MdB Rain Gitta Connemann (Bundesvorsitzende Mittelstands- und Wirtschaftsunion - MIT), Reiner Holznapel (Präsident Bund der Steuerzahler e.V. - BdSt)

## Umsatzsteuerliche Kleinunternehmer: Umsatzsteuerjahreerklärung adé



Das Abgeben der Umsatzsteuerjahreerklärung stellt für viele umsatzsteuerliche Kleinunternehmer unnötigen Bürokratieaufwand dar. Der DStV forderte daher

bereits seit geraumer Zeit, diesem Unsinn ein Ende zu bereiten.

Gerade der Zuwachs von installierten Solarmodulen auf deutschen Dächern führte dazu, dass Betreiber von kleinen PV-Anlagen sich mit den Regelungen des Umsatzsteuergesetzes auseinandersetzen mussten. Dies nutzte der DStV, die damit einhergehende Erklärungspflicht etwa im Gespräch mit dem für Umsatzsteuer zuständigen BMF-Abteilungsleiter in Frage zu stellen. Mit Erfolg!

Wie vom DStV gefordert, sah das Wachstumschancengesetz den grundsätzlichen Verzicht auf die Abgabe der Umsatzsteuerjahreerklärung für umsatzsteuerliche Kleinunternehmer vor. Diese Entlastungsmaßnahme überlebte den Vermittlungsausschuss zum Gesetzesvorhaben.



StB Torsten Lüth (DStV-Präsident), MD Dr. Armin Rolfink (BMF-Abteilungsleiter)

## Zukunftsfinanzierungsgesetz: Bessere Aussicht für Mitarbeiterkapitalbeteiligungen

Mit dem Zukunftsfinanzierungsgesetz (ZuFinG) sollte das Start-up-Ökosystem in Deutschland im internationalen Wettbewerb gestärkt werden. Der DStV setzte sich dafür ein, dass auch kleine und mittlere Unternehmen von den Verbesserungen profitieren.

Bereits im Juni 2022 punktete Bundesminister Christian Lindner mit seinen umfassenden Eckpunkten für ein ZuFinG. Leider haben es nicht alle darin vorgestellten

Vorhaben ins Gesetz geschafft. Insbesondere die Idee zur Abschaffung des gesonderten Verlustverrechnungskreises für Aktienveräußerungsverluste verschwand schnell bei der Abstimmung innerhalb der Bundesregierung. Der DStV strich als Sachverständiger in der Anhörung des Finanzausschusses des Deutschen Bundestags den Verfassungsbruch heraus, den der BFH in der geltenden Rechtslage sieht und den er dem BVerfG zur Beurteilung vorlegte. Der Verband



RAin/StBin Sylvia Mein  
(DStV-Geschäftsführerin)  
bei der Anhörung im  
Deutschen Bundestag

forderte im Hearing, dass der Gesetzgeber hier endlich handeln müsse.

An anderen Punkten wiederum feilte das Parlament bis zuletzt – so etwa bei der Anhebung des steuerfreien Höchstbetrags für Vermögensbeteiligungen nach § 3 Nr. 39 EStG. Ein zwischenzeitlich angedachtes Zusätzlichkeitserfordernis konnte glücklicherweise abgewendet werden. Zudem unterstützte der DStV in der Anhörung des Bundestags den auf den letzten Metern des parlamentarischen Verfahrens beschlossenen Einbezug vinkulierter Anteile in den Anwendungsbereich des § 19a EStG.



## Elektronische Rechnung: Projekt gestartet

Die EU-Kommission hat Ende 2022 mit ihrem Vorschlag „VAT in the digital Age“ zum Thema elektronische Rechnung (eRechnung) die europäische Stoßrichtung vorgegeben. Das einheitliche Rechnungsformat soll demnach mittelfristig für den grenzüberschreitenden Datenabgleich von Umsatz- und Vorsteuer genutzt werden und so einen Beitrag zur Betrugsbekämpfung leisten.

Wachstumschancengesetz direkt auf. Auch diese Pläne passierten den Vermittlungsausschuss. Der DStV wird sich auch in den Folgejahren für ein eRechnungssystem stark machen, dass die Bedürfnisse von kleinen und mittleren Kanzleien wie kleinen und mittleren Unternehmen berücksichtigt.



Diskussion zur eRechnung  
beim 46. Deutschen  
Steuerberaterstag;  
v.l.: Jan Körner (Director  
VAT, BASF SE),  
Dr. Lars Meyer-Pries  
(DATEV eG),  
Hans-Joachim Narzynski  
(BMF-Referatsleiter III C),  
Daniela Ebert, LL.M.  
(DStV-Referatsleiterin  
Steuerrecht), StB/WP  
Dipl.-Kfm. Christian Böke  
(DStV-Vizepräsident)

Auch national tat sich beim Thema eRechnung einiges. In der ersten Jahreshälfte 2023 lag der erste Diskussionsvorschlag auf dem Tisch der Verbände. Dicht gefolgt von dem Entwurf des Wachstumschancengesetzes mit konkreten Plänen zur Einführung der eRechnung im B2B Bereich. Stets am Ball – der DStV! Schon früh schaltete er sich ein und unterbreitete konkrete Vorschläge. Dabei hatte er stets auch die Belange von kleinen und mittleren Unternehmen im Blick. Einiges, z.B. den Rückgriff auf bekannte Formate wie die XRechnung oder eine zeitlich gestaffelte Einführung der Rechnungsstellungspflicht im neuen Format, griff der Gesetzgeber im



## Grunderwerbsteuerliche Begünstigungen: Status Quo vorerst gesichert

Ein großes Fragezeichen sahen Personengesellschaften und deren steuerliche Berater mit Blick auf die Grunderwerbsteuerlichen Begünstigungen nach Inkrafttreten des MoPeG (Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts) ab 2024.

Für eine Klarstellung setzte sich der DStV bereits in seiner Stellungnahme zum Jahressteuergesetz 2022 ein. In seinen Stellungnahmen zum Wachstumschancengesetz forderte er erneut eine Übergangsregelung, um Planungs- und Rechtssicherheit zu schaffen. Spät griffen die parlamentarischen Vertreter der Ampel die Forde-



rung auf. Der Lichtblick geriet kurz vor Toresschluss erneut ins Wanken, als der Gesetzentwurf in den Vermittlungsausschuss überwiesen wurde. Bangen zum Jahresende war angesagt. Schließlich konnte die Verlängerung des Status Quo in der Grunderwerbsteuer gerade noch rechtzeitig – und sogar für die kommenden drei Jahre – durch das Kreditzweitmarktförderungsgesetz gerettet werden.

Ein Wermutstropfen bleibt - wie der Steuerrechtsausschuss des DStV feststellte: Die geschaffene Regelung birgt im Hinblick auf die Nachbehaltensfristen und einen drohenden Sperrfristverstoß ab 2027 Unklarheiten. Der DStV wird sich auch zukünftig für die Begünstigungen von Personengesellschaften in der Grunderwerbsteuer einsetzen.



DStV-Steuerrechtsausschuss von links nach rechts:  
 StB/WP Dipl.-Ök. Hans-Joachim Kraatz (StBV Sachsen), StB/WP/RB Dipl.-Kfm. Dr. Peter Leidel (LSWB), StBin Dipl.-Hdl. Vicky Johrden (DStV-Referatsleiterin Steuerrecht), StB/vBP Prof. Dr. Hans Ott (StBV Köln), StB/RB Manfred F. Klar (DStV-Vizepräsident), StB Ulf Knorr (StBV Mecklenburg-Vorpommern), StBin Dipl.-Vw. Dr. Franziska Hoffmann (DStV-Referatsleiterin Steuerrecht), StB/RA Markus Deutsch (StBV Berlin-Brandenburg), RAin/StBin Sylvia Mein (DStV-Geschäftsführerin)

## Bürokratieabbau: Erfolg in kleinen Schritten

Der Abbau von Steuerbürokratie ist seit jeher eine zentrale Forderung des DStV. In die Verbändeumfrage des Bundesministeriums der Justiz (BMJ) brachte der DStV neun Verbesserungsvorschläge ein, u.a. die Anhebung der steuerlichen Buchführungsgrenzen bei gleichlaufender Anhebung der umsatzsteuerlichen Grenze für die Ist-Besteuerung. Erfreulicherweise stufte das Statistische Bundesamt sechs DStV-Themen als für unmittelbare gesetzliche Maßnahmen geeignet ein. Besonders hohe Priorität erhielt die Anhebung der Ist-Besteuerungs- und Buchführungsgrenzen. Diese DStV-Forderung fand

sodann Eingang in den Entwurf des Wachstumschancengesetzes.

Ein weiterer Vorschlag des DStV für Bürokratieabbau aus der BMJ-Umfrage landete im Entwurf des Vierten Bürokratieentlastungsgesetzes: die Verkürzung der Aufbewahrungsfristen für Buchungsbelege im Handels- und Steuerrecht auf acht Jahre. Leider bedeutet dies nur einen kleinen Schritt. Der DStV wird sich weiterhin für Bürokratieabbau stark machen.

## Digitalisierung des Besteuerungsverfahrens: Prozesse vorantreiben

Den Berufsstand beschäftigen viele Themen rund um die elektronische Kommunikation zwischen Kanzleien, Steuerpflichtigen und Finanzverwaltung. Seit Jahren macht sich der DStV daher für Verbesserungen bei den digitalen Entwicklungen im Besteuerungsverfahren stark. Dauerbrenner sind dabei Themen wie das Projekt RaBe (Referenzierung auf Belege), die Fortentwicklung der vorausgefüllten Steuererklärung für Privatpersonen über „MeinELSTER“ oder die Einbeziehung des Berufsstands bei der Grundstücksdatenbank LANGUSTE.



DStV und BMF im Dialog

Damit es digital schneller besser läuft, setzt der DStV auf einen regen und konstruktiven Austausch – der darf gerne auch analog stattfinden, wie z. B. das Gespräch mit der BMF-Unterabteilungsleiterin MDgin Dr. Elke Baumann.

## Betriebswirtschaftliche Beratung

Die Ziele des Arbeitskreises Betriebswirtschaft liegen darin, Hilfestellungen für den Berufsstand zu generieren und in die Breite des Berufsstands zu bringen. Hierzu erarbeitet der Arbeitskreis in regelmäßigen Abständen Mustervorträge. Die Mitglieder des Arbeitskreises sollen diese Mustervorträge in den Regional- oder Bezirksgruppen der Mitgliedsverbände vortragen. Aufgrund von Nachwirkungen aus der Coronazeit haben nur relativ wenige Präsenzvorträge

stattgefunden. Das Angebotsportfolio der Mustervorträge wurde im Berichtszeitraum um die sechste Mustervortragspräsentation „Revolution in der Steuerberatung: Wie KI die Zukunft der Steuerberatung neu definiert! Vier wichtige Trends und praktische Folgerungen“ erweitert. Zukünftig werden Fragestellungen rund um die Nachhaltigkeitsthematik im Mittelpunkt des Arbeitskreises stehen.

## Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Der Arbeitskreis Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung setzt sich vornehmlich für die Interessen von kleinen und mittelgroßen Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungspraxen ein. Ziel ist, dass diese insbesondere von neuen berufsrechtlichen Vorgaben ebenso wie Großkanzleien profitieren oder zumindest nicht über Gebühr belastet werden. Im Fokus des Arbeitskreises stand unter anderem die Stellungnahme an das BMJ zum Entwurf einer Formulierungs-

hilfe zur Anhebung der Schwellenwerte für die Unternehmensgrößenklassen nach der Richtlinie 2013/34/EU (Bilanzrichtlinie). Der DStV machte deutlich, dass für Gesellschaften, die sich an der Grenze zum Übergang von einer „Kleinen KapG“ zu einer „Mittelgroßen KapG“ bewegen, der Eintritt in die Prüfungspflicht mit erheblichen Kosten einhergeht. Aus diesem Grund begrüßte der DStV die Anhebung der Schwellenwerte.



[www.dstv.de/  
rechnungslegung-  
wirtschaftspruefung/](http://www.dstv.de/rechnungslegung-wirtschaftspruefung/)



# IT-Fragen und Digitalisierung

## Arbeitskreis Digitalstrategie

Der Arbeitskreis Digitalstrategie, unter dem Vorsitz von DStV-Vizepräsident StB/WP Dipl.-Kfm. Christian Böke, tagte im Berichtsjahr sowohl im Sommer als auch im Herbst in Präsenz in Berlin. Auf der 2. Webkonferenz zu Business Analytics im Juli wurden erstmals analytische Berechnungen mittels eines KI-basierten Chatbots vorgestellt. Zudem wurden Controlling- und Betriebsprüfungstools auf Basis von Power BI präsentiert. Seit der Jahresmitte beschäftigt sich der AK Digitalstrategie auch mit möglichen KI-Lösungen für die steuerberatende Branche und plant für das Folgejahr einen Workshop. Neben KI in der Steuerberatung wird sich der Arbeitskreis 2024 ebenfalls mit Robot Process Automation befassen.



AK Digitalstrategie  
in Berlin

## Verbändeforum IT

Die Beratungen des Verbändeforums IT umfassten im Berichtsjahr erneut ein breites Spektrum auch berufspolitisch relevanter Digitalisierungsthemen. Auf der Agenda standen unter anderem aktuelle Umsetzungsfragen zum Digitalen Verwaltungsakt (DIVA II) sowie Informationen zur Optimierung digitaler Prozesse in den Kanzleien wie etwa zum besonderen elektronischen

Steuerberaterpostfach (beSt) oder zu Softwarelösungen bei der Nachfolgeberatung. Diese und andere Themen werden regelmäßig in monatlichen Newslettern aufbereitet. Sie stehen allen Mitgliedern der regionalen Steuerberaterverbände unter [www.stbdirekt.de](http://www.stbdirekt.de) zum Abruf zur Verfügung.



[www.stbdirekt.de](http://www.stbdirekt.de)



Verbändeforum IT  
in Berlin

# Netzwerken

Präsenz zeigen, neue Kontakte knüpfen und bestehende Kontakte pflegen waren auch 2023 wesentliche Aufgaben, die der DStV als Interessenvertreter für die Angehörigen der steuerberatenden und wirtschaftsprüfenden Berufe wahrnahm.



StB Torsten Lüth  
(DStV-Präsident),  
MdB Katja Hessel  
(Parlamentarische  
Staatssekretärin beim  
BMF)



StB Torsten Lüth  
(DStV-Präsident),  
MD Dr. Nils Weith (Leiter  
BMF-Steuerabteilung)



StB Torsten Lüth  
(DStV-Präsident),  
MdB StB Markus Herbrand  
(finanzpolitischer  
Sprecher FDP)



MdB Michael Schrod  
(finanzpolitischer  
Sprecher SPD),  
StB Torsten Lüth  
(DStV-Präsident)



StB Torsten Lüth  
(DStV-Präsident),  
MdB StBin Antje Tillmann  
(finanzpolitische  
Sprecherin CDU/CSU)





- 8 46. Deutscher Steuerberatertag
- 10 Europa
- 13 Recht und Berufsrecht
- 16 Steuerrecht
- 20 Betriebswirtschaftliche Beratung

- 20 Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
- 21 IT-Fragen und Digitalisierung
- 22 Netzwerken
- 24 Fachberater (DStV e.V.)
- 25 Serviceangebote des DStV



RAin/StBin Sylvia Mein (DStV-Geschäftsführerin), MdB Andreas Audretsch (stellv. Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen)



Mittig: MdB RA Friedrich Merz (Vorsitzender CDU Deutschland), RAin/StBin Sylvia Mein (DStV-Geschäftsführerin) / rechts im Bild: MdB StB Dipl.-Kfm. Sebastian Brehm (finanzpolitischer Sprecher CSU-Landesgruppe)



Mitglieder der BMF-Expertenkommission „Bürgernahe Einkommensteuer“



Florian Köbler (DSTG-Bundesvorsitzender), StB Torsten Lüth (DStV-Präsident), Reiner Holznagel (BdSt-Präsident), RA Dr. Kai H. Warnecke (Haus & Grund-Präsident)

# Fachberater (DStV e.V.)



Die DStV-Fachberater-richtlinien und DStV-Akkreditierungsrichtlinien sind abrufbar unter [www.fachberaterdstv.de/fachberaterkonzept/fachberater-richtlinien](http://www.fachberaterdstv.de/fachberaterkonzept/fachberater-richtlinien)

Auch im Berichtsjahr ist die Zahl der anerkannten Fachberater (DStV e.V.) gestiegen. 2023 konnten 123 Anträge auf Anerkennung zum Fachberater (DStV e.V.) positiv beschieden werden. Zum 31.12.2023 waren insgesamt 2.748 Fachberater (DStV e.V.) anerkannt.



**FACHBERATER**  
DStV e.V.

## Fachberater

Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)	1.629
Fachberater für Restrukturierung und Unternehmensplanung (DStV e.V.)	491
Fachberater für das Gesundheitswesen (DStV e.V.)	295
Fachberater für Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)	171
Fachberater für Controlling und Finanzwirtschaft (DStV e.V.)	80
Fachberater für Vermögens- und Finanzplanung (DStV e.V.)	41
Fachberater für Rating (DStV e.V.)	26
Fachberater für Mediation (DStV e.V.)	15

Zum ersten Mal wurde zudem die Ausbildung zum Fachberater für Gemeinnützigkeit (DStV e.V.) angeboten. In Zusammenarbeit mit dem fachlichen Leiter, StB Dr. Martin Strahl, ist ein Blended-Learning-Lehrgangskonzept erarbeitet worden. Das Referententeam stellt sich aus Experten und Expertinnen aus hochkarätigen Kanzleien und der Finanzverwaltung zusammen. Insgesamt haben 32 Berufsträger die Ausbildungen begonnen. Lehrgangstart war im September 2023, das Ende des Lehrgangs ist für März 2024 geplant.



**FACHBERATER**  
für Gemeinnützigkeit  
(DStV e.V.)



# Serviceangebote des DStV

## StBdirekt

Aktuelle Nachrichten, Praxishilfen, Zugang zu Rahmenverträgen, aktuelle Fachinformationen mit Veröffentlichungen des Stollfuß Verlags und Foren zum Austausch mit Kollegen - alles das und mehr findet sich in StBdirekt. Der Internet-Service bietet Verbandsmitgliedern rund um die Uhr im Netz und mobil optimiert viele exklusive Vorteile. Ein wöchentlicher Newsletter informiert über neue Inhalte, mit den „eNews Steuern“ erhalten Sie Neuigkeiten aus Gesetzgebung, Finanzverwaltung und Gerichtsbarkeit.

### StBdirekt



[www.stbdirekt.de](http://www.stbdirekt.de)

**Ihr Internet-Service  
StBdirekt**

**StBdirekt - Ihr Vorteil als Verbandsmitglied!**  
 Informationen zu unseren Rahmenverträgen  
 finden Sie im Mitgliederportal StBdirekt.  
 → ein Service Ihrer Steuerberaterverbände.

[www.stbdirekt.de](http://www.stbdirekt.de)

Mit freundlicher Unterstützung des Stollfuß Verlags

## DStV-Praxenvergleich



Der DStV-Praxenvergleich findet weiterhin großen Anklang im Berufsstand. Trotz der Vielzahl an Arbeiten in den Kanzleien nahmen sich über 1.200 Kolleginnen und Kollegen die Zeit, um an dem größten, für Verbandsmitglieder kostenlosen Steuerberater-Benchmarking teilzunehmen. Wie in den Vorjahren wurde auch im Berichtsjahr der DStV-Praxenvergleich um für die Praxis wichtige Kennzahlen ausgedehnt. Erstmals wurden Fragestellungen rund um den Bereich Human Resources gesondert ausgewertet.



[www.dstv-praxenvergleich.de](http://www.dstv-praxenvergleich.de)





www.steuerberater.de

## Steuerberater-Suchservice

Der Steuerberater-Suchservice erfreute sich weiterhin großer Beliebtheit. Über 7.400 Kolleginnen und Kollegen nutzten unter Nennung ihrer Beratungsschwerpunkte die Möglichkeit, sich von potenziellen Neumandanten auf [www.steuerberater.de](http://www.steuerberater.de) finden zu lassen. Die Profile auf dieser Seite wurden durchschnittlich 47.000-mal pro Monat aufgerufen.

**STEUERBERATER.DE**  
DAS PORTAL FÜR STEUERBERATER

**HIER WERDEN SIE GEFUNDEN!**

- 1 OPTIMALE PRÄSENTATION IM NETZ
- 2 STELLENBÖRSE
- 3 MANDANTENGEWINNUNG
- 4 REPUTATIONS-MANAGEMENT

PROFITIEREN AUCH SIE, WIE BEREITS TAUSENDE KOLLEGEN, VON DEM ANGEBOT UND DER REICHWEITE VON STEUERBERATER.DE

Jetzt anmelden



www.dstv.de/  
dstv-qualitaetssiegel/

## Qualitätsmanagement und DStV-Qualitätssiegel

Für das Qualitätsmanagement in kleinen und mittelständischen Kanzleien konnte der DStV auch im Berichtsjahr mit dem DStV-Qualitätssiegel ein maßgeschneidertes Konzept anbieten. Es baut konzeptionell auf der Norm DIN EN ISO 9001:2015 auf und legt den Schwerpunkt auf die Bereiche Strategie, Kanzleimanagement sowie Leistungs- und Unterstützungsprozesse. Der DStV macht es sich zur Aufgabe, diese Kernelemente permanent an neue Marktentwicklungen im Steuerberatungsbereich anzupassen. Zuletzt wurden etwa die Bereiche der Digitalisierungsstrategie oder der Positionierung der Kanzlei am Markt stärker in den Fokus gerückt. Die einzelnen Anforderungen sind über die DStV-Webseite abrufbar. Dies gilt ebenso für eine Übersicht aller zertifizierten Kanzleien. Das inzwischen modernisierte Logo für das DStV-Qualitätssiegel erhalten sukzessive alle zertifizierten Kanzleien spätestens mit der erfolgreichen Durchführung des nächsten turnusmäßigen Audits.





ANHANG  
**2023**

# Entwicklung in Zahlen

## Mitgliederstand und Organisationsgrad der Steuerberaterkammern und der DStV-Mitgliedsverbände zum 1. Januar 2024

\* StB, StBv und Personen gem. § 74 Abs. 2 StBerG (ohne StBGes.)

\*\* Anteil der im Verband organisierten Kammermitglieder

	Verband	Kammer*	Organisationsgrad**	
			1.1.2024	1.1.2023
Baden-Württemberg	2.248	13.530	16,61%	16,57%
Bayern	5.974	16.927	35,29%	36,08%
Berlin-Brandenburg	2.111	4.838	43,63%	44,46%
Bremen	505	781	64,66%	64,73%
Düsseldorf	3.739	8.899	42,02%	41,96%
Hamburg	1.495	4.271	35,00%	36,11%
Hessen	3.781	8.246	45,85%	44,29%
Köln	3.006	6.478	46,40%	46,96%
Mecklenburg-Vorpommern	506	771	65,63%	65,23%
Niedersachsen/Sachsen-Anhalt	4.912	8.182	60,03%	60,33%
Rheinland-Pfalz	1.553	3.481	44,61%	45,26%
Sachsen	1.099	2.542	43,23%	44,79%
Schleswig-Holstein	1.237	2.559	48,34%	47,58%
Thüringen	760	1.105	68,78%	69,63%
Westfalen-Lippe	2.931	8.156	35,94%	36,35%
	<b>35.857</b>	<b>90.766</b>	<b>39,50%</b>	<b>39,71%</b>

## Organisationsgrad der selbständigen Steuerberater in den DStV-Mitgliedsverbänden (bundesweit) zum 1. Januar 2024

\*Verbandsmitglieder (gesamt) abzüglich fünf Prozent angestellter Berufsträger in den StBverbänden (geschätzt)

selbständige Kammermitglieder	selbständige Verbandsmitglieder*	Organisationsgrad
61.418	34.064	55,46%



# Gremien & Geschäftsstelle

## DStV

### Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des DStV setzt sich aus den Delegierten der Mitgliedsverbände zusammen. Alle Angelegenheiten des Verbands unterliegen ihrer Beschlussfassung. Sie tagte am 15.6.2023 auf der Color Fantasy von Kiel nach Oslo.

### Vorstand

Der Vorstand bestimmt unter Berücksichtigung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung die Tätigkeit des Verbands. Er besteht aus je einem Vorstandsmitglied der Mitgliedsverbände. Dem Vorstand gehörten an:

- 
- |  |   |
|--|---|
| – StB/WP Dipl.-Kfm. Christian Böke, Braunschweig | – StB/WP Dipl.-Kfm. Carsten Nicklaus, Krefeld                 |
| – StB Carsten Butenschön, Berlin                 | – StB/WP Dipl.-Bw. (FH) Hans-Joachim Oettinger, Ditzingen     |
| – StB/WP Dipl.-Kfm. Gero Hagemeister, Bonn       | – StBin Dipl.-Bw. (FH) Andrea Recknagel, Steinbach-Hallenberg |
| – StB Ralf Heitkamp, Bremen                      | – StB Andreas Schneier, Hamburg                               |
| – StB/RB/LDW Manfred F. Klar, Weiden             | – StB/WP Dipl.-Kfm. Marcus Tuschen, Meschede                  |
| – StB Dipl.-Bw. Burkhard Köhler, Guxhagen        | – StB/WP Dipl.-Vw. Michael Weidenfeller, Müschenbach          |
| – StB/WP Dipl.-Ök. Hans-Joachim Kraatz, Dresden  |   |
| – StB Dipl.-Vw. Lars-Michael Lanbin, Neustadt    |   |
| – StB Torsten Lüth, Parchim                      |   |
- 

### Präsidium

Die Hauptaufgaben des DStV-Präsidiums sind die Leitung des Verbands sowie die Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstands. Dem Präsidium gehörten an:

#### Präsident

- StB Torsten Lüth, Parchim

#### Schatzmeister des DStV ist Vizepräsident

- StB Carsten Butenschön, Berlin

#### Vizepräsidenten

- StB/WP Dipl.-Kfm. Christian Böke, Braunschweig
- StB Carsten Butenschön, Berlin
- StB/WP Dipl.-Kfm. Gero Hagemeister, Bonn
- StB/RB/LDW Manfred F. Klar, Weiden
- StB/WP Dipl.-Kfm. Carsten Nicklaus, Krefeld
- StB/WP Dipl.-Kfm. Marcus Tuschen, Meschede

#### Ehrenpräsident des DStV

- StB/WP Harald Elster, Reichshof
-

## Ausschüsse

### Steuerrechtsausschuss

2023 gehörten dem Steuerrechtsausschuss des DStV die folgenden Mitglieder an:

---

#### Referent des Präsidiums/Ausschussvorsitzender

– StB/RB/LDW Manfred F. Klar, Weiden

#### Stellvertretender Vorsitzender

– StB/WP Dipl.-Ök. Hans-Joachim Kraatz, Dresden

#### Mitglieder

- StB Dipl.-Vw. Lothar Czecczatka, Frankenberg (bis 7/2023)
  - StB/RA Markus Deutsch, Berlin
  - StB/WP/RB Dipl.-Kfm. Dr. Peter Leidel, Regen
  - StB/RA Klaus-Peter Meyer, Lüneburg
  - StB/vBP Prof. Dr. Hans Ott, Köln
  - StB Dipl.-Ök. Ulf Knorr, Rostock (ab 11/2023)
- 

Der Steuerrechtsausschuss tagte im Jahr 2023 zwei Mal in Präsenz-Form.

### Rechts- und Berufsrechtsausschuss

Die folgenden Personen bildeten 2023 den Rechts- und Berufsrechtsausschuss:

---

#### Referent des Präsidiums/Ausschussvorsitzender

– StB/WP Dipl.-Kfm. Carsten Nicklaus, Krefeld

#### Mitglieder

- StB Carsten Butenschön, Berlin
  - StBin Dipl.-Bw. Dr. Jutta Fischer-Neuner, Nürnberg
  - StB/RA Volker Höpfl, Hamburg
  - StB/RA Dipl.-Jur. Oliver Klose, Verden
  - StB/WP Dipl.-Kfm. Christian Rech, Trier
  - StB Dipl.-Ing. (FH) Karsten Schmidt, Orlishausen - Sömmerda
- 

Der Rechts- und Berufsrechtsausschuss tagte im Jahr 2023 zwei Mal in Präsenz-Form.

## Arbeitskreise

### AK Betriebswirtschaftslehre

Im Jahr 2023 gehörten dem AK BWL folgende Personen an:

---

#### Vorsitzender des AK

– StB/WP Dipl.-Bw. Uwe Stengert,  
DHPG STEUTAX GmbH, Wiesbaden

– Dr. Lars Meyer-Pries, DATEV eG, Nürnberg

– StB/WP Dipl.-Kfm. Christian Rech, Vizepräsident  
StBV Rheinland-Pfalz, Trier (seit 9/2023)

#### Mitglieder

– StBin Dipl.-Kffr. Dorit Aurich, Vorstandsmitglied  
StBV Sachsen, Leipzig

– StB Dipl.-Kfm. Thomas Remih, Hilden (seit 9/2023)

– StBin Dipl.-Bw (FH) Stephanie Schuberth, Hallstadt  
(seit 9/2023)

– StB René Freiberg, Vizepräsident StBV Niedersachsen  
Sachsen-Anhalt, Halle

– StB/WP Dipl.-Kfm. Hans-Christoph Seewald,  
Ehrenvorsitzender StBV Bremen, Bremerhaven

– StB/WP Dipl.-Kfm. Gero Hagemeister,  
Präsident StBV Köln, Bonn

– StB Dipl.-Kfm. Michael Tiedt, 1. Stellv.  
Vorsitzender StBV Bremen, Bremen (seit 9/2023)

– StB/WP Dipl.-Kfm. Christian Ladehoff,  
Präsidiumsmitglied StBV Hamburg, Hamburg  
(seit 9/2023)

– StB Dipl.-Kfm. Frank Urich, Vizepräsident StBV Hessen,  
Gießen

– StB Detlef Lehmann, Großräschen (seit 9/2023)

– StBin Dipl.-Bw. Daniela Weinert, Rostock  
(seit 9/2023)

– StB Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Silvio Lieber,  
Dermbach (seit 9/2023)

– StB/WP Dipl.-Kfm. Christian Witte, Präsidium  
StBV Westfalen-Lippe, Lüdenscheid (seit 9/2023)

– Prof. Dr. Franz-Jürgen Marx, Universität Bremen,  
Bremen

---

### AK Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Im Jahr 2023 gehörten dem AK Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung die folgenden Mitglieder an:

---

#### Vorsitzender des AK

– StB/WP Dipl.-Kfm. Christian Witte,  
Friebe – Prinz + Partner, Lüdenscheid

– StB/WP Dipl.-Kfm. Dr. Jürgen Maiß, P+B GmbH & Co.  
KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Celle

– StB/WP Dipl.-Kfm. Michael Meyer,  
Martin Meyer & Dr. Udo Meyer, Engelskirchen

#### Mitglieder

– StB/WP Dipl.-Kfm. Gero Hagemeister,  
Präsident StBV Köln, Bonn

– StB/WP Dipl.-Kfm. Hans-Christoph Seewald,  
Ehrenvorsitzender StBV Bremen, Bremerhaven

– StB/WP Dipl.-Kfm. Prof. Dr. H.-Michael Korth,  
Ehrenpräsident StBV Niedersachsen  
Sachsen-Anhalt, Hannover

---

– StB/WP Dipl.-Kfm. Marcus Tuschen,  
Präsident StBV Westfalen-Lippe, Meschede

### AK Versicherungsfragen

Im Jahr 2023 gehörten dem AK Versicherungsfragen an:

- 
- StB/RB/LDW Manfred F. Klar, Weiden
  - StB Burkhard Köhler, Guxhagen
  - RA Dipl.-Fw. Günter Koslowski, Düsseldorf (bis August 2023)
  - RA Dr. Gregor Feiter, Düsseldorf (seit September 2023)
  - RA Dr. Dominik Scheuerer, Köln
  - StB Dipl.-Vw. Thilo Söhngen, Wetter
- 

### AK Digitalstrategie

Im Jahr 2023 gehörten dem AK Digitalstrategie an:

#### Vorsitzende des AK

- StB/WP Dipl.-Kfm. Christian Böke, Braunschweig

#### Mitglieder

- StB Christoph Behn, Hannover
- WP Stefan Dreßler, Traunstein
- StB/WP Dipl.-Bw (BA) Ulrich Edenhofer, Mannheim (seit November 2023)

- StBin Dipl.-Kffr. Claudia Fuchs, Berlin
  - StB Jens Henke LL.M., Berlin
  - StBin Dipl.-Fw. (FH) Bärbel Metzger, Kirchheimbolanden
  - StB Carsten Schulz, Hannover (seit November 2023)
- 

### Verbände forum IT

Im Jahr 2023 wirkten mit:

#### Vorsitzende des Verbände forums IT

- StB/WP Axel Klomp, Mönchengladbach

#### Referent im Präsidium

- StB/WP Dipl.-Kfm. Carsten Nicklaus, Krefeld

#### Mitglieder

- StB Imke Bendixen, Stolk
- StB Gerhard Busch, Kruft
- StB/vBP Richard Deußen, Heinsberg
- StBin Daniela Ebert, Hamburg

- StB Dipl.-Fw. (FH) René Freiberg, Halle
  - StBin Tanja Hirsch, Berlin
  - StBin Martina Högel-Stöckle, Günzburg
  - StBin Katy Licht, Weimar
  - StB Dipl.-Kfm. Stefan Oetje, Bremen
  - StB Mirco Schmale, Halver
  - StBin Ines Schumann, Dresden
  - StB Dipl.-Bw. (BA) Michael Tempel, Reutlingen
  - StBin Sigune Vahnauer, Neubrandenburg
  - StB Klaus Viel, Hanau
-

### DStV-Press-Team

Im Jahr 2023 gehörten dem DStV-Press-Team an:

- 
- StB Dipl.-Vw. Lothar Czeatzatka, Frankenberg (bis 07/2023)
  - StB Dipl.-Kfm. Wolfgang Mödder, Kerpen
  - StB/WP Dipl.-Kfm. Carsten Nicklaus, Krefeld
  - StB/vBP Dipl.-Kfm. Christan Rech, Trier
  - StB Dipl.-Ing. (FH) Karsten Schmidt, Orlishausen
  - StB Wolfgang Wawro, Berlin
- 

## Mitgliedsverbände

In den 15 Mitgliedsverbänden des DStV sind mehr als 36.500 Steuerberater, Steuerbevollmächtigte, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer sowie Berufsgesellschaften freiwillig zusammengeschlossen. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind die berufsbezogene

Interessenvertretung auf Landesebene und die steuerrechtliche Facharbeit, Information und Fortbildung der Berufsangehörigen und deren Mitarbeiter. Die Geschäftsführer der Mitgliedsverbände treffen sich zu regelmäßigen Sitzungen.

## DStI

### Mitgliederversammlung

Das Deutsche Steuerberaterinstitut e.V. (DStI) ist das Fachinstitut des Deutschen Steuerberaterverbands und widmet sich der praxisnahen wissenschaftlichen Bearbeitung von Fragen, die mit der Tätigkeit des Steuerberaters zusammenhängen. Es veranstaltet außerdem den Deutschen Steuerberatertag. Dem DStI gehören alle Mitgliedsverbände des DStV an. Die DStI-Mitgliederversammlung fand am 15.6.2023 auf der Color Fantasy von Kiel nach Oslo statt.

### Präsidium

Dem Präsidium gehörten im Jahr 2023 an:

---

#### Präsident

– StB Torsten Lüth, Parchim

#### Schatzmeister des DStI ist Vizepräsident

– StB Carsten Butenschön, Berlin

#### Vizepräsidenten

- StB Carsten Butenschön, Berlin
  - StB/WP Dipl.-Vw. Michael Weidenfeller, Müschenbach
- 

Das DStI-Präsidium tagte 2023 jeweils gemeinsam mit dem DStV-Präsidium.



Eine Übersicht der Mitarbeiter finden Sie unter [www.dstv.de/geschaeftsstelle/](http://www.dstv.de/geschaeftsstelle/)

## Geschäftsstelle

Die gemeinsame Geschäftsstelle von DStV und DStI befindet sich im "Haus der Verbände", Littenstraße 10, 10179 Berlin.

---

Geleitet wurde die Geschäftsstelle im Jahr 2023 von

- Hauptgeschäftsführer DStV und Direktor DStI: StB/Syndikusrechtsanwalt Norman Peters
  - Geschäftsführerin DStV: RAin/StBin Sylvia Mein
-

# Impressum

## **Verantwortlich für den Inhalt:**

Deutscher Steuerberaterverband e.V.

Littenstraße 10

10179 Berlin

Telefon: 030/27876-2

Telefax: 030/27876-799

[dstv.berlin@dstv.de](mailto:dstv.berlin@dstv.de)

Amtsgericht Charlottenburg, VR 20931 B

## **Bilder:**

Seite 4 (oben rechts, unten mitte, unten rechts), 5 (oben rechts, unten links) © istockphoto.com

Seite 4 (oben mitte, unten links), 5 (oben links, oben mitte, unten rechts), 7, 27 © stock.adobe.com

Seite 6, 8, 9, 18 (unten) © Thomas Ecke

Seite 6 @ Thomas Ecke

Seite 4 (oben links), 10, 11, 12 (unten), 13, 15 (oben), 16 (unten), 17, 18 (oben), 19, 21, 22 © DStV

Seite 12 (oben) © ETAF

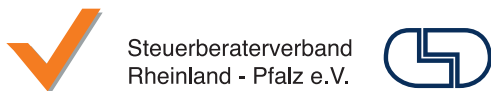
Seite 14 © Bundesagentur für Arbeit

Seite 15 (unten) © HDI

Seite 16 (oben) © Büro MdB Tillmann

Seite 23 (mitte) @ BMF

Seite 23 (unten) @ Bildschön







**DEUTSCHER  
STEUERBERATER-  
VERBAND e.V.**

Deutscher Steuerberaterverband e.V.

Littenstraße 10 · 10179 Berlin

Telefon: 030 27876-2

Telefax: 030 27876-799

[dstv.berlin@dstv.de](mailto:dstv.berlin@dstv.de) · [www.dstv.de](http://www.dstv.de)